

Antrag der Sachkommission* vom 5. September 2016

Gemeindeordnung der Stadt Adliswil; Redaktionelle und systematische Anpassungen

(vom ...)

Der Grosse Gemeinderat,

nach Einsichtnahme in die Anträge des Stadtrats vom 10. Mai 2016 sowie der Sachkommission vom 5. September 2016,

beschliesst:

- I. Die Gemeindeordnung der Stadt Adliswil vom 2. März 1997 wird wie folgt geändert:

* Die Sachkommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Daniel Jud (Präsident), Harry Baldegger, Pascal Engel, Ueli Gräflein, Erwin Lauper, Kannathasan Muthuthamby, Andrea Näf, Mario Senn, Urs Weyermann. Sekretär: Robin Hodel.

Antrag des Stadtrates vom 10. Mai 2016	Antrag der Sachkommission vom 5. September 2016 Zustimmung zum Antrag des Stadtrates, sofern nichts anderes vermerkt	Minderheitsanträge
<p>Ersatz von Bezeichnungen:</p> <p>In den Art. 2, 5, 7a, 9, 11, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 27, 30, 32, 33, 34, 36, 37, 45, 46, 47, 56, 65, 67 und in der Marginalie zum Dritten Titel wird der Ausdruck „Gemeinderat“ durch den Ausdruck „Grosser Gemeinderat“ ersetzt.</p>		
<p>Art. 6 Unvereinbarkeit</p> <p>Unvereinbarkeiten zwischen Gemeindeämtern und wegen Verwandtschaft von Amtsträgern richten sich nach den Bestimmungen des Gesetzes über die politischen Rechte sowie nach Art. 11a.</p>		
<p>Art. 7 Ausstandspflicht</p> <p>Mitglieder der Behörden, Angestellte der Stadt und Personen, die an den Sitzungen mit beratender Stimme teilnehmen, haben in den Ausstand zu treten, wenn ein Ausstandstatbestand nach kantonalem Recht gegeben ist. Wer in den Ausstand tritt, verlässt das Sitzungslokal</p>		

<p>Art. 7a Öffentliche Auftragsvergabe an Mitglieder des Stadtrates</p> <p>1 Aufträge der öffentlichen Hand an Mitglieder des Stadtrats, bei welchen ein Ausstandstatbestand gemäss kantonalem Recht gegeben ist, werden nur unter Wettbewerbsbedingungen erteilt (freihändiges Verfahren, Einladungsverfahren, offenes oder selektives Verfahren). Die Einzelheiten regelt der Grosse Gemeinderat in einem Gemeindeerlass.</p> <p>Abs. 2 wird aufgehoben</p>		
<p>Art. 10 wird aufgehoben</p>		
<p>Art. 12 Leere Wahlzettel, Stille Wahl, Fristen</p> <p>Abs. 1-2 unverändert</p>		
<p>Art. 13 Obligatorisches Referendum</p> <p>Der Abstimmung durch die Gemeinde unterliegen:</p> <p>Ziff. 1-4 unverändert</p> <p>Ziff. 5 wird aufgehoben</p> <p>Ziff. 6 unverändert</p>		

<p>Art. 15 Ausschluss des Referendums</p> <p>Folgende Geschäfte des Grossen Gemeinderates können der Abstimmung durch die Gemeinde nicht unterstellt werden:</p> <p>Ziff. 1 unverändert</p> <p>2. Abnahme der Jahresrechnungen und der Geschäftsberichte sowie der Bauabrechnungen</p> <p>Ziff. 3-5 unverändert</p> <p>6. Beschlüsse des Grossen Gemeinderates über die Erteilung und Verweigerung des Bürgerrechts</p> <p>7. Beschlüsse über Erlass, Änderung oder Anwendung seiner Geschäftsordnung</p> <p>8. Beschlüsse des Grossen Gemeinderates formeller Natur</p> <p>9. wenn ein Beschluss des Grossen Gemeinderates mit einer Mehrheit von vier Fünfteln der anwesenden Mitglieder als dringlich erklärt wird und der Stadtrat durch besonderen Beschluss sein Einverständnis erteilt hat</p> <p>Ziff. 10 unverändert</p>	<p>Art. 15 Ausschluss des Referendums</p> <p>Folgende Geschäfte des Grossen Gemeinderates können der Abstimmung durch die Gemeinde nicht unterstellt werden:</p> <p>Ziff. 1 unverändert</p> <p>2. Abnahme der Jahresrechnungen und der Geschäftsberichte sowie der <u>Abrechnungen</u></p> <p>Ziff. 3-5 unverändert</p> <p>6. Beschlüsse des Grossen Gemeinderates über die Erteilung und Verweigerung des Bürgerrechts</p> <p><u>Ziff. 7 wird aufgehoben</u></p> <p>8. Beschlüsse des Grossen Gemeinderates formeller Natur</p> <p>9. wenn ein Beschluss des Grossen Gemeinderates mit einer Mehrheit von vier Fünfteln der anwesenden Mitglieder als dringlich erklärt wird und der Stadtrat durch besonderen Beschluss sein Einverständnis erteilt hat</p> <p>Ziff. 10 unverändert</p>	
<p>Art. 16 Anträge des Grossen Gemeinderates</p> <p>Die Vorlagen des Grossen Gemeinderates zuhanden der Urnenabstimmung werden durch den Grossen Gemeinderat, gestützt auf die Anträge des Stadtrates, mit einem eigenen Antrag zuhanden der Stimmberechtigten verabschiedet. Der Grosse Gemeinderat kann die Ausarbeitung des beleuchtenden Berichts dem Stadtrat übertragen.</p>		

<p>Art. 17 Doppelantrag</p> <p>1 Beschliesst der Grosse Gemeinderat eine vom Antrag des Stadtrats abweichende Vorlage und kommt es über diese Vorlage zur Volksabstimmung, kann der Stadtrat den Stimmberechtigten neben der Vorlage des Grossen Gemeinderates auch seinen eigenen, ursprünglichen Antrag unterbreiten.</p> <p>2 Das Verfahren richtet sich nach den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Rechte (§§59 ff. GPR).</p>	<p>Art. 17 Doppelantrag</p> <p>1 Beschliesst der Grosse Gemeinderat eine vom Antrag des Stadtrats abweichende Vorlage und kommt es über diese Vorlage zur Volksabstimmung, kann der Stadtrat den Stimmberechtigten neben der Vorlage des Grossen Gemeinderates auch seinen eigenen, ursprünglichen Antrag unterbreiten.</p> <p>2 Das Verfahren richtet sich nach den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Rechte.</p>	
<p>Art. 26c Finanztechnische Prüfung</p> <p>Fehlt der Rechnungsprüfungskommission die Fachkunde oder die notwendige Unabhängigkeit gemäss kantonalem Recht, überträgt sie die finanztechnische Prüfung einer externen Prüfstelle.</p>		
<p>Art. 29 wird aufgehoben</p>		
<p>Art. 30 Geschäftsführung und Geschäftsordnung</p> <p>Für die Geschäftsführung sind die Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates und folgende Bestimmungen massgebend:</p> <p>Ziff. 1-2 unverändert</p> <p>3. die Mitglieder des Stadtrates haben das Recht, an allen Beratungen des Grossen Gemeinderates teilzunehmen und Anträge zu stellen. Das gleiche Recht steht den Mitgliedern der</p>		

<p>Schulpflege und der Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen bei der Beratung von Gegenständen aus ihren Aufgabenbereichen zu. Die antragstellenden Behörden sind berechtigt, in einzelnen Fällen in Begleitung von Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeitern oder von Sachverständigen vor dem Grossen Gemeinderat oder seinen Kommissionen zu erscheinen</p> <p>Ziff. 4 unverändert</p> <p>5. alle Anträge für an öffentlichen Sitzungen zu behandelnde Geschäfte werden mindestens 10 Tage vor der Beratung durch den Grossen Gemeinderat in der Stadtverwaltung aufgelegt und an Interessenten/Interessentinnen kostenlos abgegeben.</p>		
<p>Art. 32 Rechtssetzung und Planung</p> <p>Dem Grossen Gemeinderat stehen zu:</p> <p>Erlass, Änderung oder Aufhebung:</p> <p>Ziff. 1-10 unverändert</p> <p>11. Richtlinien der Stadt Adliswil zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen an Mitglieder des Stadtrats</p> <p>Ziff. 12 unverändert</p>		
<p>Art. 33 Finanzverwaltung und Allgemeine Verwaltung</p> <p>Dem Grossen Gemeinderat stehen zu:</p> <p>Ziff. 1-9 unverändert</p> <p>Ziff. 10 wird aufgehoben</p> <p>11. Beschlussfassung über alle anderen, durch die Gesetzgebung der Gemeindeversammlung</p>		

<p>zugewiesenen Geschäfte, soweit sie das Gesetz oder die Gemeindeordnung nicht einer Urnenabstimmung oder anderen Behörden überträgt</p> <p>Ziff. 12-16 unverändert</p> <p>17. Festsetzung und Änderung der Liste der Produkte und ihrer Gruppierung im Rahmen der Haushaltführung mit Globalbudgets</p> <p>18. Festsetzung und Änderung der Ziele sowie von Indikatoren der Produkte im Rahmen der Haushaltführung mit Globalbudgets</p>		
<p>Art. 34 Parlamentarische Vorstösse und Geschäftsbehandlung</p> <p>Jedes Mitglied des Grossen Gemeinderates ist befugt, im Rat eine Motion bzw. Globalbudgetmotion, ein Postulat bzw. Globalbudgetpostulat oder eine Interpellation einzureichen oder eine schriftliche Anfrage zu stellen. Die Geschäftsordnung bestimmt das Nähere.</p>	<p>Art. 34 Parlamentarische Vorstösse und Geschäftsbehandlung</p> <p>Jedes Mitglied des Grossen Gemeinderates ist befugt, im Rat eine Motion bzw. Globalbudgetmotion, ein Postulat bzw. Globalbudgetpostulat, <u>eine parlamentarische Initiative</u>, eine Interpellation <u>oder eine Anfrage</u> einzureichen. Die Geschäftsordnung bestimmt das Nähere.</p>	
<p>Art. 37 Klagen und andere Rechtsmittel</p> <p>Der Stadtrat beschliesst in eigener Kompetenz über die Erhebung gerichtlicher Klagen und das Ergreifen von Rechtsmitteln bei Forderungen der Stadt gegen Dritte ohne Begrenzung, bei Forderungen gegen die Stadt sowie die Erledigung von Prozessen aller Art durch Rückzug, Anerkennung oder Vergleich bei Streitwerten bis Fr. 400'000. Bei höheren Streitwerten braucht der Stadtrat die Ermächtigung durch den Grossen Gemeinderat.</p>		

<p>Art. 40 Delegation von Finanzkompetenzen</p> <p>Der Stadtrat und die Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen regeln die Delegationen ihrer Finanzkompetenzen an einzelne Mitglieder und/oder Ausschüsse in ihren Geschäftsordnungen.</p>		
<p>Art. 41 Gebundene Ausgaben</p> <p>Definition und Rechtsfolgen von gebundenen Ausgaben richten sich nach kantonalem Recht.</p>		
<p>Art. 45 Wahlen</p> <p>Der Stadtrat wählt, stellt an oder ernennt:</p> <p>a) aus seiner Mitte:</p> <p>Ziff. 1-5 unverändert</p> <p>6. die Vertreter/Vertreterinnen des Stadtrates in anderen Organen, wie Zweckverbänden, Vereinen, Genossenschaften, Aktiengesellschaften</p> <p>b) in freier Wahl:</p> <p>Ziff. 1 unverändert</p> <p>2. den Kommandanten/die Kommandantin der Feuerwehr</p> <p>Ziff. 3 wird aufgehoben</p> <p>4. die Mitglieder des zivilen Gemeindeführungsorgans</p> <p>Ziff. 5 unverändert</p> <p>6. die nicht dem Stadtrat angehörenden Mitglieder der Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen, soweit diese nicht durch</p>		

<p>die Stimmberechtigten oder den Grossen Gemeinderat gewählt werden Ziff. 7 unverändert 8. die Arbeitgebervertreter/innen im paritätischen Organ der Vorsorgeeinrichtung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt Adliswil Ziff. 9 unverändert 10. den/die Stadtammann und Betriebsbeamten/Betriebsbeamtin und dessen/deren Stellvertretung</p>		
<p>Art. 46 Rechtssetzung und Planung a) Rechtssetzung Der Stadtrat erlässt, ändert oder hebt auf: Ziff. 1 unverändert 2. Gebühren und Tarife, gestützt auf vom Grossen Gemeinderat erlassenen Grundsätzen 3. die Taxordnungen aller städtischen Einrichtungen Ziff. 4 unverändert b) Planung Dem Stadtrat stehen insbesondere zu: Ziff. 1-7 unverändert 8. Festsetzung der Indikatoren der Produkte im Rahmen der Haushaltsführung mit Globalbudgets Ziff. 9 unverändert 10. Festsetzung des Leistungsumfangs</p>	<p>Art. 46 Rechtssetzung und Planung a) Rechtssetzung Der Stadtrat erlässt, ändert oder hebt auf: Ziff. 1 unverändert <u>2. Gebühren und Tarife, gestützt auf vom Grossen Gemeinderat in einem Gemeindeerlass erlassenen Grundsätzen</u> 3. die Taxordnungen aller städtischen Einrichtungen Ziff. 4 unverändert b) Planung Dem Stadtrat stehen insbesondere zu: Ziff. 1-7 unverändert 8. Festsetzung der Indikatoren der Produkte im Rahmen der Haushaltsführung mit Globalbudgets Ziff. 9 unverändert 10. Festsetzung des Leistungsumfangs <u>im Rahmen der Haushaltsführung mit Globalbudgets</u></p>	

<p>Art. 47 Finanzverwaltung und Allgemeine Verwaltung</p> <p>Der Stadtrat besorgt diese Aufgaben, soweit nach der Gemeindeordnung nicht andere Organe zuständig sind. Es stehen ihm insbesondere zu:</p> <p>Ziff. 1-11 unverändert Ziff. 12 wird aufgehoben Ziff. 13-19 unverändert 20. die Beantwortung parlamentarischer Vorstösse</p>		
<p>Art. 49 Geschäftsbesorgung durch den Stadtrat</p> <p>Abs. 1 unverändert</p> <p>2 Der Stadtrat kann den Ressortvorstehern/Ressortvorsteherinnen sowie den Ausschüssen für die Erledigung von Geschäften generelle Weisungen erteilen.</p>		
<p>Art. 51 Rechtsschutz</p> <p>Der Rechtsschutz richtet sich nach dem Verwaltungsrechtspflege- sowie dem Gemeindegesetz.</p>		

<p>Art. 52a Delegation von Kompetenzen an Angestellte</p> <p>1 Der Stadtrat sowie die Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen können die Befugnis zur Erfüllung von Aufgaben, zum Erlass von Verfügungen sowie finanzielle Kompetenzen an Angestellte der Stadt mit eigener Verantwortung übertragen</p> <p>2 Die Einzelheiten der Delegation werden in der entsprechenden Geschäftsordnung geregelt</p>		
<p>Art. 53 Ressorts und Ausschüsse</p> <p>1 Der Geschäftsbereich des Stadtrates gliedert sich in Ressorts und Ausschüsse, deren einzelne Aufgaben und deren Organisation durch den Stadtrat in der Geschäftsordnung festgelegt werden</p> <p>Abs. 2 wird aufgehoben</p> <p>Abs. 3 unverändert</p>		
<p>Art. 54 wird aufgehoben</p>		
<p>Art. 60 wird aufgehoben</p>		

Art. 64 Bestand und Hauptaufgaben		Art. 64 Bestand und Hauptaufgaben		
Es bestehen folgende Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen:		1 Es bestehen folgende Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen:		
Kommission	Hauptaufgaben/Zuständigkeit	Kommission	Hauptaufgaben/Zuständigkeit	
... (unverändert)	... (unverändert)	... (unverändert)	... (unverändert)	
Sozialkommission	Der Sozialkommission obliegen <ul style="list-style-type: none">• die Gewährleistung persönlicher Hilfe• die Durchführung wirtschaftlicher Hilfe• die Berichterstattung an die Oberbehörden• in besonderen Fällen die Hilfe für Asylsuchende gemäss übergeordnetem Recht• Aufsicht über die städtischen Krippen sowie deren Bewilligung• Entscheid über die Ausrichtung von Alimentenbevorschussungen• die Aufsicht über Betrieb und strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd	Sozialkommission	Der Sozialkommission obliegen <ul style="list-style-type: none">• die Gewährleistung persönlicher Hilfe• die Durchführung wirtschaftlicher Hilfe• die Berichterstattung an die Oberbehörden• in besonderen Fällen die Hilfe für Asylsuchende gemäss übergeordnetem Recht• Aufsicht über <u>Kindertagesstätten (Kinderkrippen)</u> sowie deren Bewilligung• Entscheid über die Ausrichtung von Alimentenbevorschussungen• die Aufsicht über Betrieb und strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd	
		<u>2 Zu den Aufgaben der Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen gehört weiter die Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen, die an sie gerichtet wurden und sich auf ihren Kompetenzbereich beziehen oder ihnen vom Stadtrat zur Erledigung zugewiesen wurden.</u>		

<p>Art. 66 Organisation</p> <p>Abs. 1-3 unverändert</p> <p>4 Ein Mitglied des Stadtrates führt den Vorsitz, ausgenommen bei anderen gesetzlichen Regelungen. Die Kommissionen führen gemäss § 68 Gemeindegesetz über ihre Sitzungen Protokoll</p> <p>Abs. 5 unverändert</p>		
<p>Art. 67 Stellung der Kommission und Rechtsschutz</p> <p>1 Der Stadtrat genehmigt das Geschäftsreglement der Kommissionen, wenn dieses nicht dem übergeordneten Recht oder der Gemeindeordnung widerspricht</p> <p>2 Anträge dieser Kommissionen, welche der Grosse Gemeinderat zu behandeln hat, gehen zunächst an den Stadtrat, der sie mit seiner Stellungnahme an den Grossen Gemeinderat weiterleitet</p> <p>3 Der Rechtsschutz richtet sich nach dem Verwaltungsrechtspflege- sowie dem Gemeindegesetz.</p> <p>Abs. 4 wird aufgehoben</p>		
<p>Art. 68 wird aufgehoben</p>		
<p>Art. 72 Inkrafttreten</p> <p>1 bis 6 unverändert</p> <p>7 Die Änderungen dieser Gemeindeordnung treten nach ihrer Annahme durch die Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 12. Februar 2017 und nach der Genehmigung durch den Regierungsrat auf 1. Juli 2017 in Kraft.</p>		

- II. Dieser Beschluss untersteht dem obligatorischen Referendum.
- III. Der Beleuchtende Bericht für die Volksabstimmung wird vom Stadtrat verfasst. Bei Minderheitsanträgen wird ebendieser vom Büro des Grossen Gemeinderates verfasst.
- IV. Die Motion des Büros betreffend Umfang und Ausübung der parlamentarischen Oberaufsicht wird als erledigt abgeschrieben.
- V. Die Motion betreffend Vervollständigung der Schulintegration von Mario Senn (FDP), Heidi Jucker (SVP) und Theo Meier (EVP) wird als erledigt abgeschrieben.
- VI. Veröffentlichung von Dispositivziffern I. bis V. im amtlichen Publikationsorgan.
- VII. Mitteilung von Dispositivziffern I bis V. an den Stadtrat.

Adliswil, 5. September 2016

Im Namen der Kommission

Der Präsident:
Daniel Jud

Der Sekretär:
Robin Hodel

Erläuternder Bericht

1. Einleitung

Mit Beschluss 2016-117 vom 10. Mai 2016 beantragt der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat eine Teilrevision der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil vom 2. März 1997. Mit der Teilrevision soll die Gemeindeordnung in redaktioneller und systematischer Hinsicht erneuert werden.

2. Vorberatung der Sachkommission

Die Sachkommission unterstützt einstimmig die Absicht des Stadtrates, die Gemeindeordnung zu modernisieren. Gegenüber der stadträtlichen Vorlage beantragt sie jedoch mehrere Änderungen. In Art. 15 Ziff. 2 soll eindeutig festgehalten werden, dass es sich nicht nur um Bauabrechnungen, sondern um sämtliche Abrechnungen handelt, die nicht dem fakultativen Referendum unterstehen. Diese Regelung entspricht der gängigen Praxis und dem neuen Gemeindegesetz. Mit einer Änderung von Art. 15 Ziff. 7 soll zudem die Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates (GeschO GGR) künftig dem fakultativen Referendum unterstehen, wie dies vom neuen Gemeindegesetz verlangt wird.

Das mit dem neuen Gemeindegesetz neu eingeführte parlamentarische Instrument der „Parlamentarischen Initiative“ soll der Vollständigkeit halber in Art. 34 aufgeführt sein. Im gleichen Artikel wird die Vorstossart der „Anfrage“ dem Sprachgebrauch der GeschO GGR angepasst.

Eine Ergänzung in Art. 46 Bst. a) Ziff. 2 konkretisiert, dass der Grosse Gemeinderat künftig Grundsätze zu Gebühren und Tarifen in einem Gemeindeerlass festlegen wird. In Art. 64 wird präzisiert, dass die Sozialkommission nicht nur Aufsichtsorgan für städtisch geführte Kinderkrippen ist, sondern für alle Kindertagesstätten auf Stadtgebiet. Weiter stellt Art. 64 Abs. 2 sicher, dass die Sozialkommission und die Baukommission parlamentarische Vorstösse zu ihrem ausschliesslichen Aufgabengebiet bearbeitet.

3. Antrag der Sachkommission und Minderheitsanträge

Die Kommission beantragt dem Grossen Gemeinderat mit 9:0 Stimmen, ihrem Antrag zu folgen. Minderheitsanträge liegen keine vor.